

Auswertung Diskussion und Hinweiskarten der Bürger*innen

Nr.	Anregungen / Hinweise	Bereits in der Aufgabenstellung / Auslobung berücksichtigt	Übertragung in die Aufgabenstellung / Auslobung
Mündliche Hinweise der Bürger*innen aus der Diskussion:			
1	<ul style="list-style-type: none"> Ist es denkbar, die alte Schmiede nachträglich unter Denkmalschutz zu stellen? Dies ist derzeit nicht der Fall, sodass es ohne Weiteres zum Abriss kommen könnte. 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Erhalt der Oberen Mühle 9 (alte Schmiede) ist gemäß Beschluss des Ortsrates zu prüfen. Ein Denkmalstatus ist für die Obere Mühle 9 nicht vorgesehen. 	bereits enthalten
2	<ul style="list-style-type: none"> Wird es eine Verbesserung oder einen Ausbau des Bürgersteigs geben? 	<ul style="list-style-type: none"> Der Freiraum im Plangebiet ist mit zu berücksichtigen und zu planen. Die Verkehrsverhältnisse für den Zufußgehenden hinsichtlich Sicherheit und Barrierefreiheit sollen nach Möglichkeit verbessert werden. Eine konkrete Ausgestaltung des Verkehrsraums wird aber erst im Zuge weiterer Planungsmaßnahmen im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren erfolgen. 	bereits enthalten
3	<ul style="list-style-type: none"> Sollen die Wohnungen verkauft werden oder im Bestand der Hanseatic verbleiben? 	<ul style="list-style-type: none"> Für die Aufgabenstellung / Auslobung nicht relevant. Eine Bestandshaltung der Wohnungen ist derzeit noch nicht abschließend geklärt. 	keine Relevanz
4	<ul style="list-style-type: none"> Wird eine Anbindung an den Radschnellweg erfolgen? 	<ul style="list-style-type: none"> Die Ausweisung der Oberen Mühle als Fahrradstraße bleibt. Für den Fuß- und Radverkehr soll eine Durchwegung von Osten nach Westen – zwischen Oberer Mühle und Petrikirchstraße – erfolgen. Diese wird aber nicht als Fahrradstraße/ Radschnellweg ausgewiesen. 	bereits enthalten
5	<ul style="list-style-type: none"> Sind Wohnraum und Begegnungsflächen für ältere Menschen geplant? 	<ul style="list-style-type: none"> Mit einem flexiblen und zukunftsfähigen Wohnungsangebot (Cluster-Typologien) sollen verschiedene Zielgruppen jeden Alters (z. B. Berufstätige, Studierende, Auszubildende und Senior*innen) angesprochen werden. Weiterhin sind Wohninitiativen an dem Standort denkbar. 	bereits enthalten
6	<ul style="list-style-type: none"> Stehen die Architekturbüros schon fest? 	<ul style="list-style-type: none"> Die Architekturbüros werden derzeit zwischen der Ausloberin und der Stadt abgestimmt. 	keine Relevanz
7	<ul style="list-style-type: none"> Welche Geschossanzahl ist vorgesehen? 	<ul style="list-style-type: none"> Bis auf einen nördlichen Teilbereich (2-geschossig zuzüglich Staffelgeschoss) gibt es keine konkreten Angaben für die Geschosse. Eine stufenförmige Anordnung mit ansteigender Geschosszahl von außen nach innen ist denkbar, ebenso die Ausgestaltung von Staffelgeschossen. 	<p>bereits enthalten</p> <p>Die Auslobung wird dahingehend geändert, dass den teilnehmenden Büros eine Geschosszahl von max. 5 Vollgeschossen vorgegeben wird.</p>

Nr.	Anregungen / Hinweise	Bereits in der Aufgabenstellung / Auslobung berücksichtigt	Übertragung in die Aufgabenstellung / Auslobung
8	<ul style="list-style-type: none"> Wie viele Wohneinheiten sollen entstehen? 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund der Größe des Plangebietes rechnet die Ausloberin mit mindestens 100 Wohneinheiten. 	Die Auslobung wird dahingehend ergänzt, dass den teilnehmenden Büros eine Maximalanzahl von 160 Wohneinheiten vorgegeben wird.
9	<ul style="list-style-type: none"> Bitte um Berücksichtigung einer reibungslosen Erschließung mit reduziertem MIV. 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund der Größe des Bauvorhabens ist nur mit einer geringen Zunahme des MIV zu rechnen. Der bisherige LKW-Verkehr zur Belieferung der Bäckerei wird entfallen. Dies führt grundsätzlich zu einer Entlastung des Gebietes. Zum Nachweis der Stellplätze gilt die Stellplatzsatzung der Stadt Göttingen (0,7 Einstellplätze/ WE). Die Anzahl der Einstellplätze kann durch geeignete Maßnahmen im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes reduziert werden (gemäß Stellplatzsatzung Göttingen). 	bereits enthalten
10	<ul style="list-style-type: none"> Es wäre wünschenswert, dass die Einbahnstraßensituation erhalten bleibt (beide Richtung für Radfahrer*innen). 	<ul style="list-style-type: none"> Die Verkehrsführung wird nicht geändert. In der Aufgabenstellung sind keine abweichenden Anforderungen formuliert. 	bereits enthalten
11	<ul style="list-style-type: none"> Wunsch: Vorgabe einer Geschosszahl 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Antwort Nr. 7 	Die Auslobung wird dahingehend geändert, dass den teilnehmenden Büros eine Geschosszahl von max. 5 Vollgeschossen vorgegeben wird.
12	<ul style="list-style-type: none"> Wie kommen Baufahrzeuge zum Grundstück? Die Obere Mühle ist eine sehr enge Straße. 	<ul style="list-style-type: none"> Für die Aufgabenstellung / Auslobung nicht relevant. Die Planung der Baustelleneinrichtung wird nach dem Wettbewerb erfolgen. 	keine Relevanz
13	<ul style="list-style-type: none"> Welche Flächen werden vom B-Planverfahren betroffen? Schade, dass das B-Plan Gebiet nicht größer ausfällt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die genaue Abgrenzung des Plangebietes sowie der Geltungsbereich des Bebauungsplans werden den teilnehmenden Büros zur Verfügung gestellt. Gegenwärtig kann nicht prognostiziert werden, wann und ob ein weiterer Bebauungsplan für das übrige Altdorf Weende aufgestellt wird. 	keine Relevanz
14	<ul style="list-style-type: none"> Wird der Baumbestand erhalten? 	<ul style="list-style-type: none"> Die Bäume sind im Zuge der Freilegung des Baches „Weende“ zu erhalten. Es erfolgt eine Kartierung des Baumbestandes. Als Ausgleich für die Bäume, die nicht erhalten werden können, ist eine Ersatzpflanzung auf dem Plangebiet angedacht. 	bereits enthalten
15	<ul style="list-style-type: none"> Wie soll die Renaturierung der „Weende“ aussehen? 	<ul style="list-style-type: none"> Die „Weende“ verfügt in diesem Bereich über kein natürliches Flussbett. 	bereits enthalten

Nr.	Anregungen / Hinweise	Bereits in der Aufgabenstellung / Auslobung berücksichtigt	Übertragung in die Aufgabenstellung / Auslobung
		<ul style="list-style-type: none"> Das Gewässer soll naturnah gestaltet werden. Als vergleichbares Beispiel sei die Gestaltung der Weende im Abschnitt des neuen Baugebietes an der Friedrich-Ebert-Straße (ehem. Huhtamaki) zu nennen. 	
16	<ul style="list-style-type: none"> Es sind Begegnungsstätten und soziale Einrichtungen gewünscht, auch für Demenzkranke und Eltern, , etc. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Fokus dieses Verfahrens liegt auf der Entwicklung von dringend benötigtem Wohnraum. Die Einrichtung einer Begegnungsstätte ist grundsätzlich nicht vorgesehen. 	Die Auslobung wird dahingehend ergänzt, dass weitere Nutzungen, die das Wohnen im Plangebiet oder im Quartier sinnvoll und angemessen ergänzen, mit gedacht werden können.
17	<ul style="list-style-type: none"> Gibt es eine Anbindung an den ÖPNV? 	<ul style="list-style-type: none"> Das vorhandene Liniennetz bleibt erhalten. Die nächstgelegene Haltestelle befindet sich an der Henneberg Straße. 	In der Auslobung wird ergänzt, dass bereits eine ausreichende ÖPNV-Anbindung besteht.
Schriftliche Hinweise der Bürger*innen von den Hinweiskarten:			
18	<ul style="list-style-type: none"> Da sich die Stadt Göttingen selbst als „Großstadt“ darstellt, sollte eine Geschosshöhe >4 auch in den Ortsteilen möglich sein. Ebenso bei dem großen Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Familien und Senioren. 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Antwort Nr. 7 	Die Auslobung wird dahingehend geändert, dass den teilnehmenden Büros eine Geschosshöhe von max. 5 Vollgeschossen vorgegeben wird.
19	<ul style="list-style-type: none"> <u>Mein persönlicher Wunsch:</u> Erhalt der Freterschen Schmiede Die Fretersche Schmiede eignet sich hervorragend als Bindeglied zwischen „alt“ und „neu“. Ihre Lage dicht an der Straße ermöglicht die Realisierung eines gastronomischen Konzepts, das interne Quartiersbewohner und externe Weender zusammenbringt. Als Soul Food – Köchin möchte ich in der Schmiede ein Bistro mit ausgewogener, gesunder Küche eröffnen und so eine Begegnungsstätte für Weender schaffen. 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Antwort Nr. 1 Der Fokus dieses Verfahrens liegt auf der Entwicklung von dringend benötigtem Wohnraum. Gastronomie ist an dem Standort nicht vorgesehen. 	bereits enthalten nicht vorgesehen
20	<ul style="list-style-type: none"> Die Fahrradstraße wird auch täglich von Kindern als Schulweg genutzt. Anbindung: Nordweende -> Hainbundscheule -> Kreisverkehr Hennebergstraße -> Neue IGS Dies sollte bei der Gestaltung der Wegeführung insbesondere MIV berücksichtigt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Ausweisung der Oberen Mühle als Fahrradstraße bleibt. 	Die Auslobung wird um den Hinweis ergänzt.
21	<ul style="list-style-type: none"> Der alte Baumbestand ist schützenswert und sollte erhalten bleiben. 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Antwort Nr. 14 	bereits enthalten
22	<ul style="list-style-type: none"> Intelligentes Mobilitätsmanagement im Wohnquartier: -> reduzierter Stellplatzschlüssel! 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Antwort Nr. 9 	bereits enthalten

Nr.	Anregungen / Hinweise	Bereits in der Aufgabenstellung / Auslobung berücksichtigt	Übertragung in die Aufgabenstellung / Auslobung
23	<ul style="list-style-type: none"> Räumlichkeiten für nachbarschaftliche Begegnung: Auch Idee eines Nachbarschaftszentrums für Weender Bürger*innen 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Antwort Nr. 16 	Die Auslobung wird dahingehend ergänzt, dass weitere Nutzungen, die das Wohnen im Plangebiet oder im Quartier sinnvoll und angemessen ergänzen, mit gedacht werden können.
24	<ul style="list-style-type: none"> Es sollen Wohnungen auch für Personen mit mittlerem bzw. geringem Einkommen entstehen; die aber „zu viel“ verdienen, um in den Bereich „Wohnungsschein“ zu fallen. 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Antwort Nr. 5 Es werden verschiedene Wohnungsgrößen berücksichtigt. 30 % der Wohnungen werden als geförderter Wohnraum ausgebildet. 	bereits enthalten
25	<ul style="list-style-type: none"> Angesichts von Starkregenereignissen und Dürreperioden erwarte ich von den Wettbewerbsbeiträgen entsprechende Vorschläge für bspw. Regenwasserrückhalt + -nutzung zur Bewässerung der Grünflächen, Fassaden-/ Dachbegrünung, nachhaltige Flächenplanung, so wenig Versiegelung wie möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Der derzeitigen starken Versiegelung an dem Standort soll entgegengewirkt werden. Der Freiraum soll mit der Freilegung der „Weende“ wieder zugänglich gemacht werden. Weiterhin sollten Dach- und Fassadenbegrünungen vorgesehen werden. Die Gestaltung sowie der Materialeinsatz sind unter nachhaltigen (ökologischen) und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu planen. So sind bspw. Stellplatzflächen und Wegeverbindungen mit wasserdurchlässigen und hellen Oberflächen zu versehen. Da es sich in dem Verfahren um eine hochbauliche Planung handelt, werden die angesprochenen Punkte nur zum Teil geplant. 	bereits enthalten
26	<ul style="list-style-type: none"> Paritätische Zusammensetzung der Jury 	<ul style="list-style-type: none"> Eine paritätische Zusammensetzung des Preisgerichtes wird angestrebt. Dies ist jedoch abhängig von den Verfügbarkeiten der jeweiligen Preisrichter*innen. 	Wird in Zusammenstellung des Preisgerichts berücksichtigt.